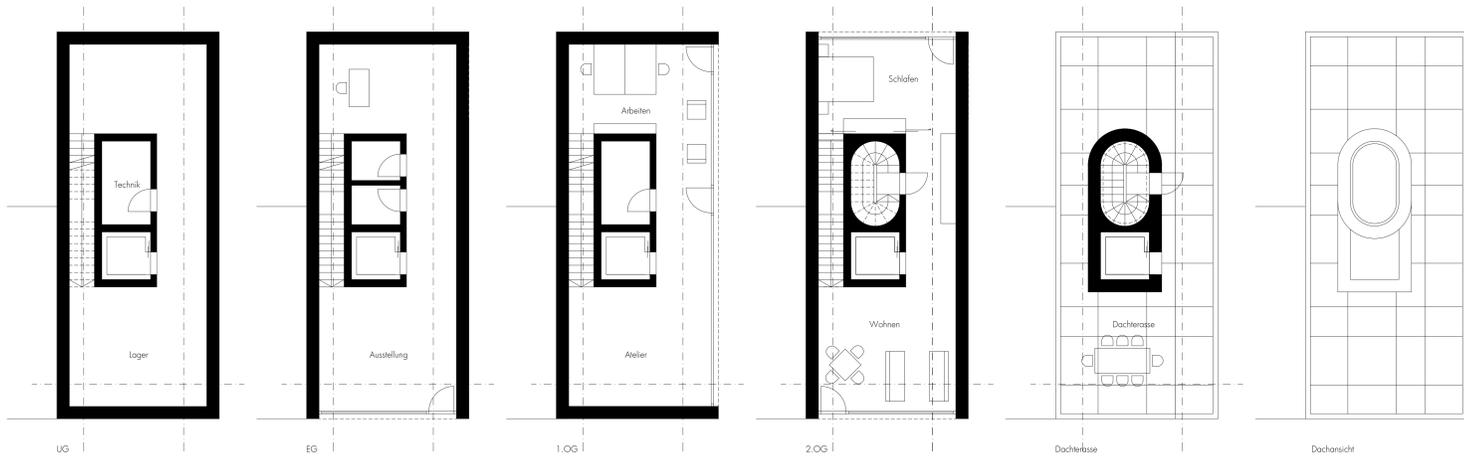


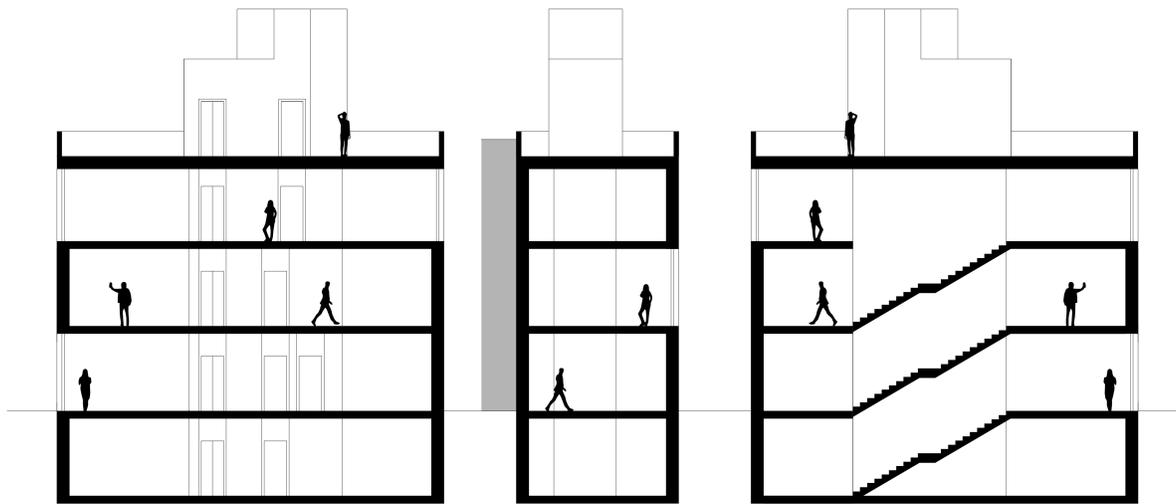
Fenyk, Alexander
1348994

Frankfurt University of Applied Sciences
Fachbereich 1 Architektur
Prof. Henning Stummel
Entwerfen 3 Wintersemester 21

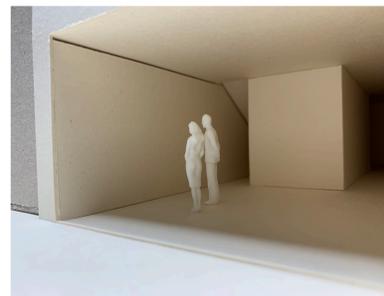
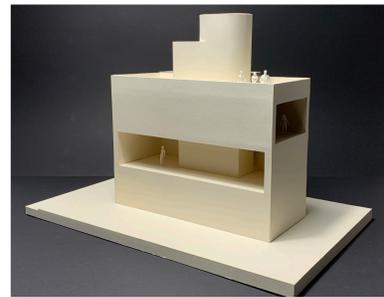


Flächenberechnung	
Lager	58,26
Technik	6,51
Ausstellungsfläche	59,36
WC Herren	3,06
WC Damen	3,06
Atelier/Arbeiten	61,16
Bod	6,51
Wohnen/Schlafen	60,46
Dachterrasse	36,88
Summe	295,26

Grundrisse 1:100



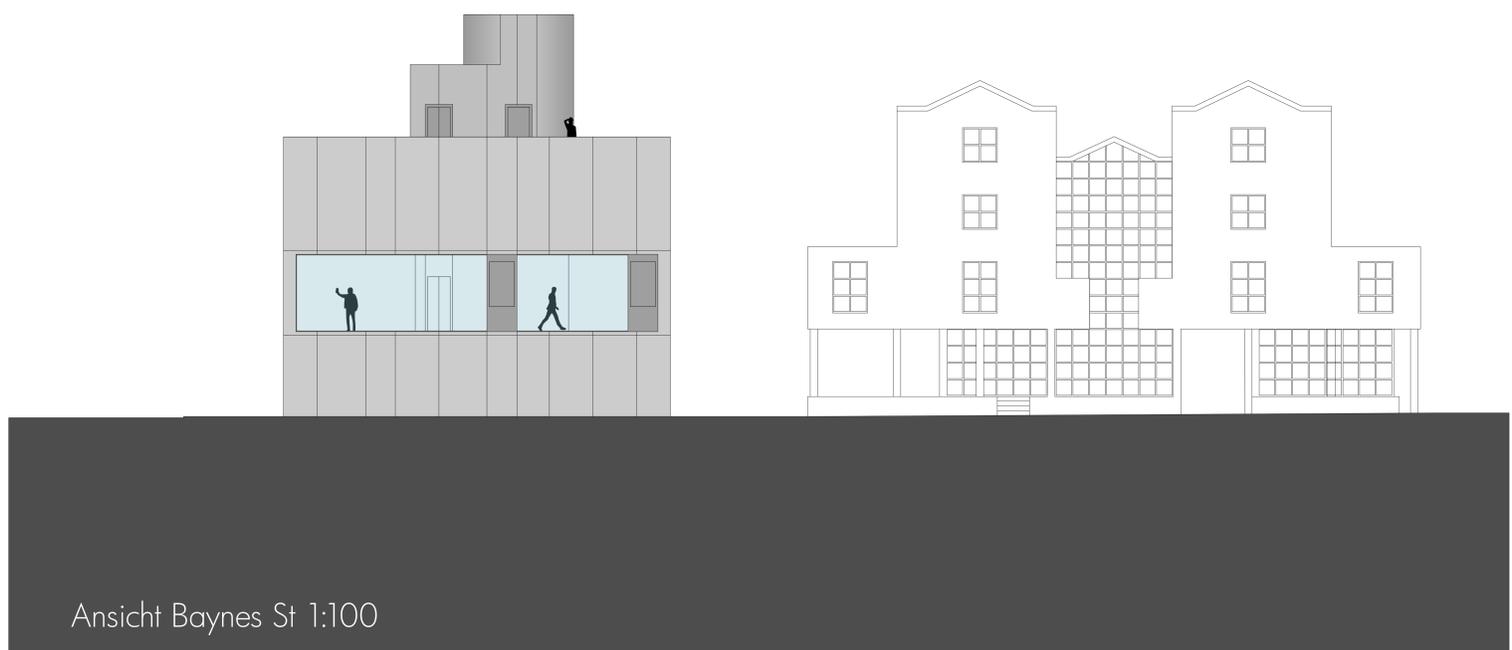
Schnitte 1:100



Modell 1:50

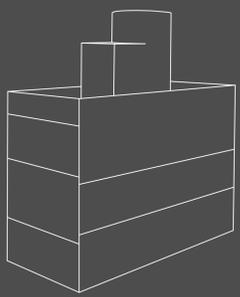


Ansicht Royal College St 1:100



Ansicht Baynes St 1:100

Künstlerhaus x leftyouthere

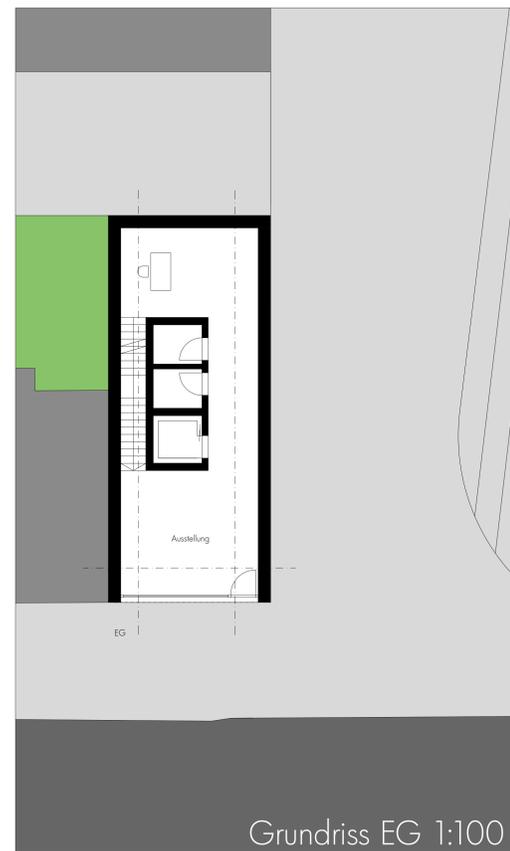


Fenyk, Alexander
1348994

Frankfurt University of Applied Sciences
Fachbereich 1 Architektur
Prof. Henning Stummel
Entwerfen 3 Wintersemester 21



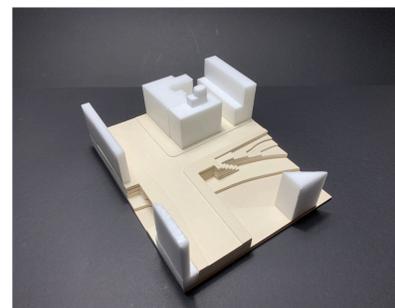
Lageplan 1:500



Grundriss EG 1:100



Außenansicht



Stadtraum 1:200



Außenansicht

Der Entwurf richtet sich nach einer tragenden Idee: Er soll einfach einfach sein. Angefangen mit dem inneren Kern, der den Lastenaufzug, der sowohl ein einfaches Transportieren von größeren Leinwänden, aber auch der Barrierefreiheit dient und Sanitäre Anlagen beherbergt. Er trennt den komplett offenen Grundriss in zwei unterschiedliche Räume. Die Treppenschließung erfolgt durch ein spiralförmiges Laufen um den Kern. Im obersten Geschoss wird dieser Rhythmus, durch ein Versetzen der Treppensymphonie in den Kern, gebrochen. Das oberste Treppengeschoss bietet ein Oberlicht, welches über dem riesigen Luftraum des Treppenhauses zu einem sakralen Findungsraum wird. Der Körper bildet durch die Höhenversetzung zwischen dem Aufzug und des Treppenhauses eine kirchenähnliche Form um das sakrale Prinzip auch von außen sichtbar zu machen.

Die äußere Fassade entstand aus der Idee Scheiben vertikal zu stapeln. Diese bilden durch ihre Öffnungen Platz für die Fensterfronten. Darunter auch die 14,5 meter breite Fensterfront, die einen spektakulären Blick entlang des Kanals bildet. Ein passender Ausblick um die Ideenfindung des Künstlers anzuregen. Im Erdgeschoss wurde die eigentliche Öffnung nach hinten weggelassen um mehr Ausstellungsraum zu schaffen und dem Besucher den Hinterhof der Nachbarbebauung zu ersparen.

Die riesen Dachterrasse bietet durch ihre versteckte Natur viel Privatsphäre um sich auch mal zu entspannen, aber sie kann auch dienen um Klienten mal zu der eigenen Vernissage einzuladen. Für solche Zwecke, kann der Aufzug als Verbindung zwischen dem Ausstellungsraum im EG und der Dachterrasse dienen. Dies hält eventuell ungewünschte Besucher aus den privateren Räumen raus.

Aufgrund der nahe liegenden Camden Road Station entstand die Idee einen Platz für die Gemeinschaft zu schaffen, an dem die Camder Bürger entspannen und sich treffen können. Es sollen Sitztreppen zum Kanal geschaffen werden um dies zu ermöglichen. In der Erde soll dann außerdem ein kleineres Museum geschaffen werden um lokalen Künstlern ein Publikum zu geben. Das Ende der Baynes St soll als Shared Space von dem Autoverkehr befreit werden um eine Nutzung der Fußgängerwege der Camden Highline und der Kanal Route für den lokalen Verkehr zu fördern.

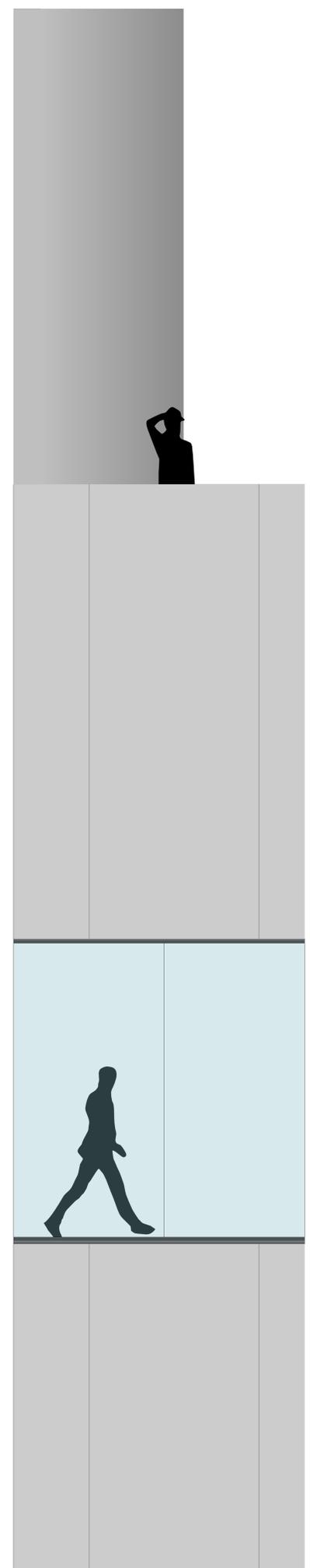
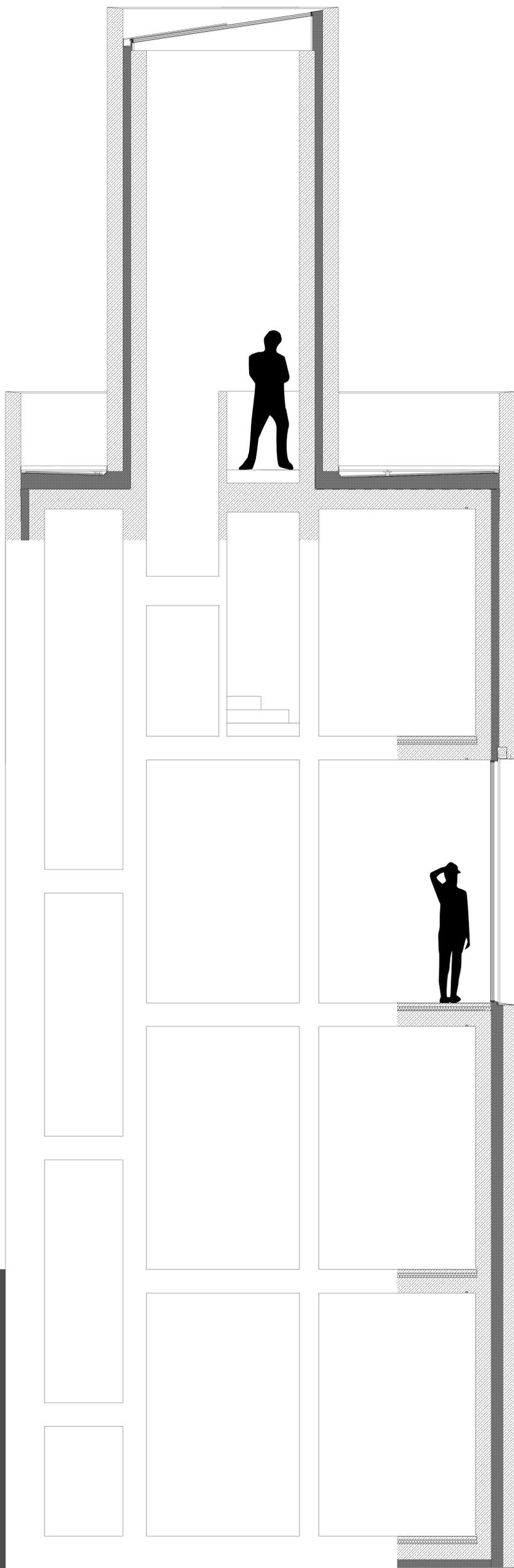


Atelier

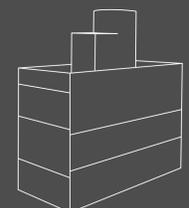


Treppenhaus

Künstlerhaus x leftyouthere



- | | |
|---|--|
| <p>Dachfenster:
Schattenfuge, um Rahmen zu verstecken
Aluminiumfenster mit 15% Neigung</p> <p>Dachterrasse:
Gefälle von 3% in der XPS Dämmung
Edelstahlschienensystem unter ebenen Terrassenplatten aus Sichtbetonplatten in Sonderformaten passend zur Schalung des Sichtbetons
Absturzicherung aus WU-Sichtbeton passend zur Außen-Fassade
Attikabildung mit 8,8 % (5°) Gefälle nach innen</p> <p>Wandaufbau:
200 mm STB WU Sichtbeton
100 mm XPS Dämmung
200 mm STB Sichtbeton
Schalungsmuster beachten</p> <p>Gründung:
Begradigungsschicht
100 mm XPS Bodenplattendämmung
Danach siehe Bodenaufbau
Drainage 120 mm mit mindestens 2% Gefälle</p> | <p>Deckenaufbau (von unten nach oben):
200 mm STB Sichtbeton
PE-Folie
20 mm Installationsebene
30 mm Trittschalldämmung
PE-Folie
46 mm Sichtbeton estrich
2 mm Epoxidharz Schutzschicht
An den Seiten müssen Schattenfugen gemacht werden um Schalltrennung zu gewährleisten
Ausparung für Licht- und Installationsschiene und dementsprechende Stromkabel miteinbetoniert</p> <p>Fenster:
Aluminium Festverglasungssystem mit 30mm Rahmenbreite (vgl.: MHB 3i30-ISO-PLUS)
Fenster umfassend mit beschichteten Oberflächen lackiert
Kipp und Drehfenster undurchsichtig und lackiert
Metalverkleidung um Anschlussstelle zu Dämmung und Sichtbeton zu kaschieren
Sonnenschutz durch textiles externes Sichtrollo, welches hinter Metalverkleidung versteckt wird
Alle sichtbare Metallstellen in RAL 7031 lackiert</p> |
|---|--|



Fassadenschnitt 1:20